

17.12
2019

13.01
2020

RÄUME
JENSEITS
DER
WIRKLICHKEIT

WERKSCHAU
STUDIENMODUL
RAUM & MATERIAL

COSIMA RECHBERGER
ELLA MOFFKE
JASMIN UNGRICH
LARS KUPPER
LEAH GIERTZ
LEONIE GERBER
LOYA MEYER
LUCA OCHOA
LUKAS HELL
IMAH RAHIM
MARLA MEYER

SCHULE FÜR GESTALTUNG
VORKURSE GESTALTUNG UND KUNST
VOGELANGSTRASSE 15, 4058 BASEL
LIFTVORPLATZ 2 OG

AIME PAOLI
AURÉLIA GUGLER
GIAN-MARCO GÄUMANN
GURPREET POONI
JASMIN HIRSCHI
LEON BLOCH
MAJENA WEINGARTNER
MARICA DJURIC
MICHELLE SGRO
NOAH ROHRBACH
NOAH VARNI
RAHEL TISCHHAUSER
VANESSA VOGT
ZSOFIA VON TOTTH

MANUEL GLOOR
NICOLA LANGLOTZ
PATRICIA BÜRGI
SHYING SU
SOFIA DE NISCO
SOPHIE LUDWIG
TIMON WULLSCHLEGER

PROJEKTBELEITUNG
STEPHAN PRINUS

SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL

ZWISCHEN FIKTION UND REALITÄT. Ohne die digitale Welt ist die Realität kaum noch vorstellbar. Die Architektur und ihre Darstellungsformen haben sich in den letzten Jahrzehnten radikal verändert. Durch die Möglichkeiten der Digitalisierung haben sich die Erwartungen an die Bildwelt stark verändert und das Sehen an sich.

«EIN GELUNGENES BILD IST EINE ATMOSPHÄRISCHE ABSICHTSERKLÄRUNG»

Die Ausstellung «FAKE – Räume jenseits der Wirklichkeit» zeigt die Möglichkeit, wie junge Menschen ihre Fantasie als Fähigkeit in Bildern zu denken anwenden und sich mit ihrer gebauten Umwelt auseinandersetzen.

Architektur umgibt uns, prägt uns, ist ein Spiegel unserer Zeit und unserer Gesellschaft: Architektur betrifft uns alle, an ihr wird sich die Gesellschaft von morgen zeigen. Das Projekt setzt sich in dieser Hinsicht für eine aktive Baukulturvermittlung ein. Die jungen Gestalter/Innen sollen so eine Kompetenz entwickeln, wenn es um die Frage nach der Gestaltung des gemeinsamen Lebensraumes geht.